

Corporate News / Frankfurt am Main, 31. März 2020

Flatex schlägt Schätzung und erzielt in 2019 Rekordumsatz

- Umsatz bei EUR 134 Mio. (+13% ggü. bereinigtem Vorjahresumsatz, Analystenschätzung: EUR 133 Mio.)
- EBITDA-Marge vor Niederlande-Expansionskosten bei 35% und nach Expansionskosten bei 30% (Schätzung 30%)
- Über 75.000 B2C-Neukunden in 2019 (+120% gegenüber Vorjahr)

Frankfurt am Main – Auch im fünften Jahr in Folge kann die flatex Gruppe (WKN: FTG111, ISIN: DE000FTG1111, Ticker: FTK.GR) einen neuen Rekordumsatz aufstellen. Trotz eines deutlich weniger volatilen Handelsjahres 2019 im Vergleich zu 2018, konnte der Umsatz, bereinigt um einen buchhalterischen Einmalertrag in 2018 von 6 Mio. EUR, um 13% gesteigert werden. Insbesondere konnten weitere Skaleneffekte gehoben werden, sodass die EBITDA-Marge, bereinigt um die Ausgaben für den Eintritt in den niederländischen Markt, bei 35% lag (nach Expansionskosten bei 30%). Mit über 75.000 Neukunden entschieden sich so viele Kunden für das erstklassige flatex-Angebot wie nie zuvor in einem Jahr.

"2019 war für uns in jeglicher Hinsicht ein erfolgreiches Jahr. Obwohl wir als Management einen Großteil des Jahres mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens beschäftigt gewesen sind, haben wir einen neuen Rekordumsatz erzielt, sind organisch in ein neues Land expandiert und haben so viele Neukunden gewonnen, wie nie zuvor. Ich bin mächtig stolz auf das gesamte Team, das uns im intensivsten Jahr seit meinem Antritt in 2014 so tatkräftig unterstützt hat.", sagt Frank Niehage, CEO der flatex AG. „Mit der DEGIRO Transaktion haben wir in 2019 den wichtigsten Meilenstein der letzten Jahre erreicht, der es uns nun erlaubt, in den nächsten Jahren der erste und führende europäische Online Broker zu werden.“

Im Dezember hatte flatex bereits 9,4% von DEGIRO erworben, die restlichen 90,6% der Anteile werden nach Zustimmung der niederländischen Behörden erworben. Der diesbezügliche DNO-Genehmigungsantrag ist im Februar gestellt worden, sodass die formale Genehmigung durch die Aufsicht und das anschließende Closing im zweiten Quartal 2020 erwartet werden kann.

„Trotz der schwachen Volatilität in 2019 und des Fokus auf die DEGIRO Transaktion, haben wir einen Rekordumsatz hingelegt und konnten unsere Margenziele erfüllen. Das beweist einmal mehr, wie wichtig es ist, unser Geschäftsmodell nachhaltig zu diversifizieren aber auch zu monetarisieren.“, erläutert Muhamad Chahrour, CFO der flatex AG. „Das ist erst der Anfang einer langen, erfolgreichen Story. 2020 wird für die flatex Gruppe ein absolutes Rekordjahr, Q1 2020 war das mit Abstand beste Quartal aller Zeiten. Die ‚stille Reserve‘ Volatilität, von der ich seit Jahren spreche, ist nun zur Geltung gekommen und generiert signifikante Free Cash-Flows, die wir zur nachhaltigen Stärkung unserer netto-schuldenfreien Vermögenslage nutzen werden.“

Kontakt:

Muhamad Said Chahrour
Chief Financial Officer (CFO)
flatex AG
Rotfeder-Ring 7
D-60327 Frankfurt/Main

Tel. +49 (0) 69 450001 0
ir@flatex.com

Über die flatex AG

Die flatex AG (WKN: FTG111, ISIN: DE000FTG1111, Ticker: FTK.GR) betreibt eine der führenden und am schnellsten wachsenden Online-Brokerage-Plattformen Europas. Fortschrittliche, eigenentwickelte Top-Technologie eröffnet den über 300.000 B2C-Kunden kostengünstige Top-Serviceleistungen und gewährleistet die reibungslose Abwicklung von rund 12,5 Millionen papierlos ausgeführten Kundentransaktionen pro Jahr.

Im Dezember 2019 verkündete flatex den Erwerb von DeGiro, mit dem man zu einem der größten Online Broker Europas aufsteigen wird. Ziel ist es, bis Ende 2020 mehr als eine Million Kunden mit über 35 Millionen Wertpapiertransaktionen jährlich zu betreuen. In einer Zeit der Bankenkonsolidierung, von Niedrigzinsen und Digitalisierung ist flatex damit ideal für weiteres Wachstum positioniert und auf dem Weg, Europas führender Anbieter für Online Retail Brokerage zu werden.

Disclaimer

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie ‚erwarten‘, ‚wollen‘, ‚antizipieren‘, ‚beabsichtigen‘, ‚planen‘, ‚glauben‘, ‚anstreben‘, ‚einschätzen‘, ‚werden‘ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der flatex AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die flatex AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.